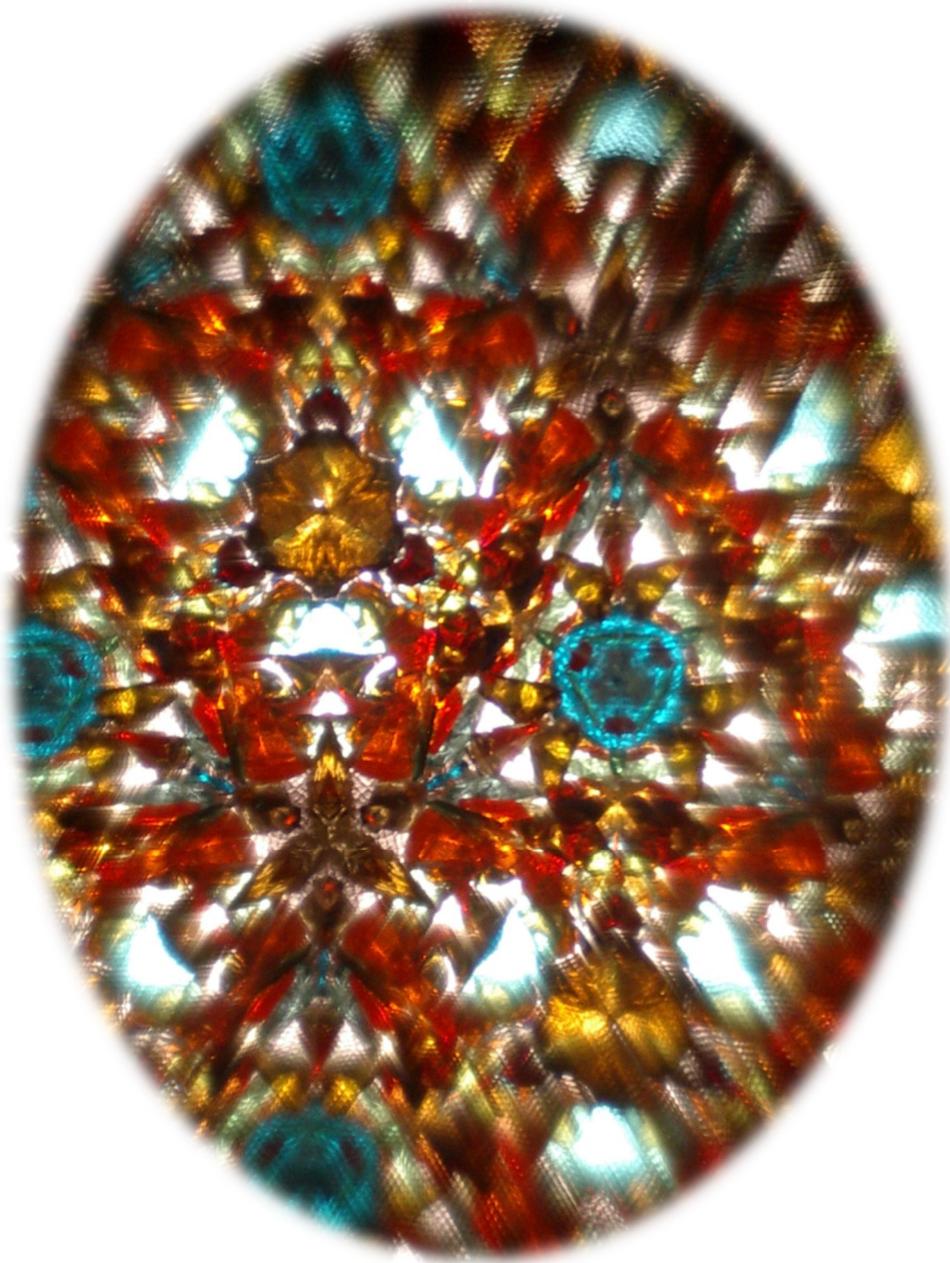


BÜNDNER  
KUNSTMUSEUM  
CHUR

MUSEUM D'ART  
DAL GRISCHUN  
CUIRA

MUSEO D'ARTE  
DEI GRIGIONI  
COIRA

# Kaleidoskop



# Magisches Farbenspiel

Hier erfährst du, wie man ein Kaleidoskop baut!

"Kaleidowas??" wirst du dich vielleicht fragen. Das Wort Kaleidoskop stammt aus dem Griechischen und bedeutet: schöne Formen sehen.

Konkret lauten die drei Wörter: καλός kalós "schön", εἶδος eidos "Form, Gestalt" und σκοπεῖν skopeín "schauen, sehen, betrachten".

Ein Kaleidoskop ist also ein Gerät, in welches du reinschaust und dann schöne Formen siehst. Fast wie ein kleines Museum, welches du immer in der Hosentasche mittragen kannst.

## **Diese Materialien brauchst du für das Kaleidoskop:**

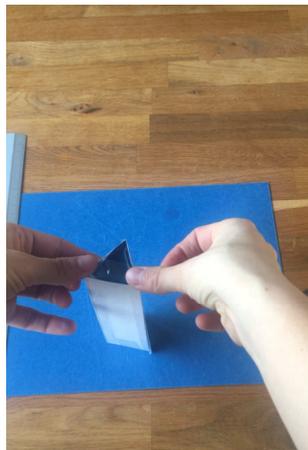
- einen DIN-A4-Bogen festen Karton
- Pergamentpapier
- Spiegelpapier
- bunte Perlen oder Schmucksteinchen
- Lineal und Bleistift
- Japanmesser und Schneideunterlage
- Papierschere
- Klebeband
- Klarsichtfolie



Schneide aus dem Karton ein 12 mal 18 Zentimeter grosses Rechteck aus Spiegelpapier aus.

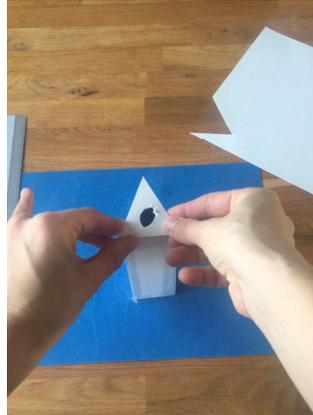
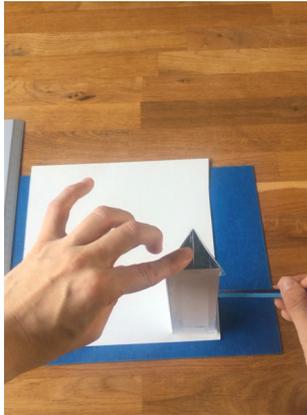


Teile nun das Rechteck der Länge nach in drei je 4 Zentimeter breite Streifen. Am besten zeichnest du mit Bleistift und Lineal die Linien vor, an denen du entlang schneidest.



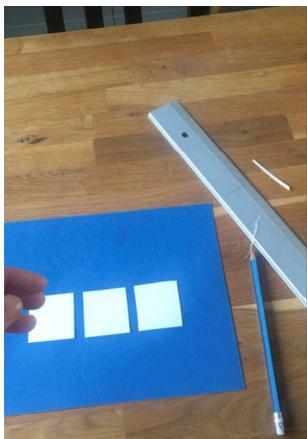
Lege die Streifen nebeneinander und fügt sie dort, wo du sie eben noch zerschnitten hast, mit Klebeband wieder zusammen. Nun kannst du die Streifen zu einer dreieckigen Röhre formen. Schliesse die offene Kante.

Spann über ein Ende der Röhre als Verschluss Klarsichtfolie.

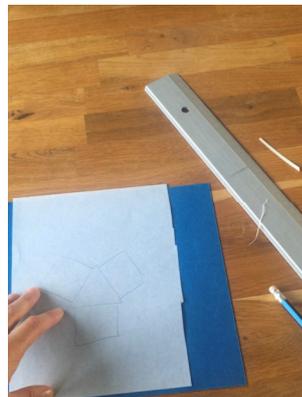


Stelle die Röhre nun mit ihrem noch offenen Ende auf den Karton, und übertrage mit dem Bleistift deren Umriss. Schneide dieses Dreieck aus und mach ein kleines Loch in seine Mitte. Das wird das Guckloch des Kaleidoskops.

Dieses Dreieck befestigst du mit Klebeband an das andere Ende der Röhre.



Schneide aus dem übrigen Karton ein weiteres Rechteck. Diesmal soll es 5 mal 13,5 Zentimeter gross sein. Zerteile dieses Kartonstück nun ebenfalls in drei Streifen, je 5 mal 4,5 Zentimeter gross. Setz nun auch diese zu einer Dreiecksröhre zusammen.

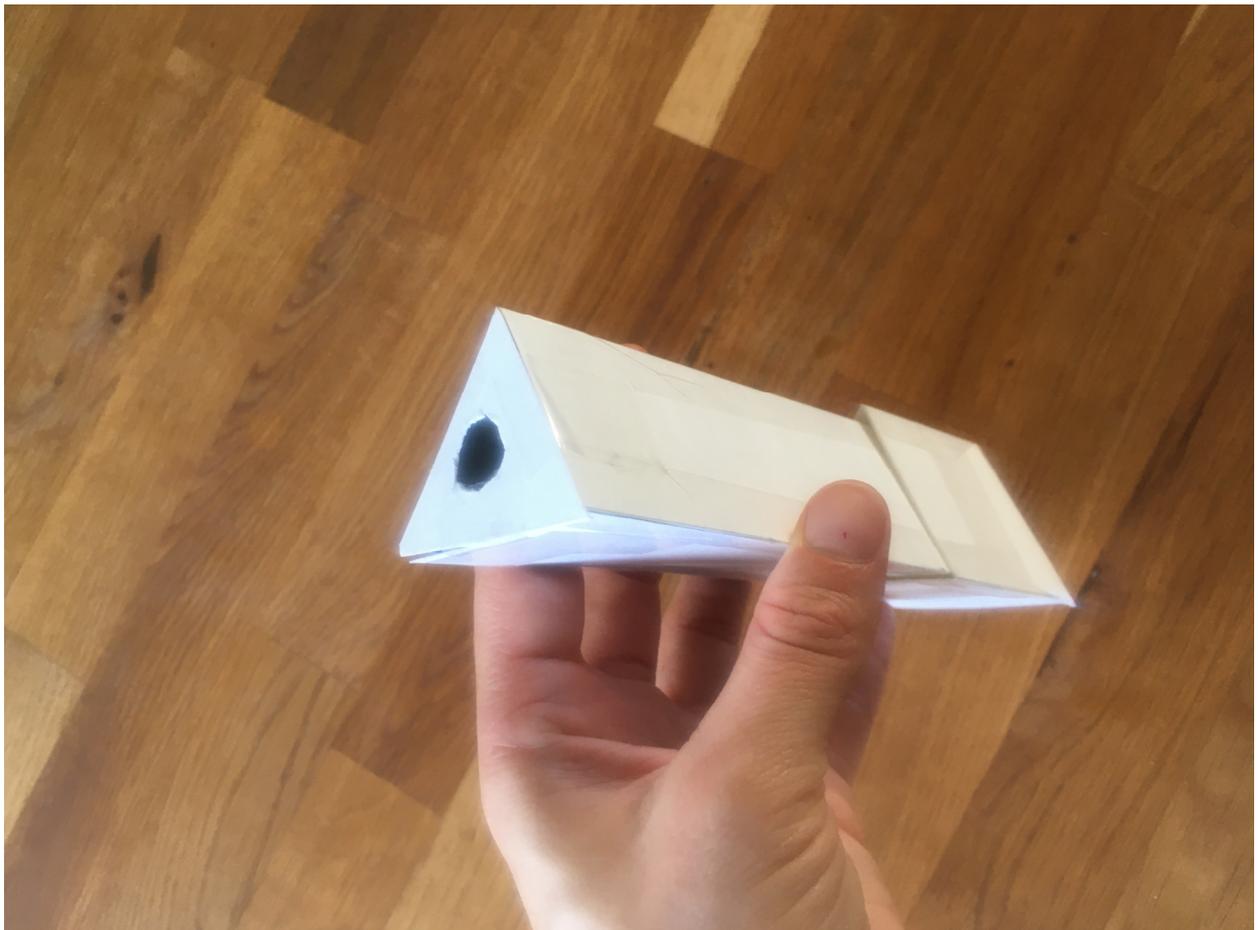


Diese Röhre dient wiederum als Schablone. Übertrage deren Umriss auf das Pergamentpapier und verlängere die Seiten um etwa 2 Zentimeter breite Klebelaschen. Schneide dann das Ganze aus. Knicke nun die Klebelaschen um, stülpe das Ganze über ein Ende der kurzen Röhre und befestige es mit ein paar Streifen Klebeband.



Schütte nun nach Belieben Perlen oder Schmucksteinchen in die kurze Röhre.

Schiebe die kurze Röhre über das Klarsichtfolien-Ende des langen Rohrs und klebe es fest. Fertig ist das Kaleidoskop! Stelle dich ans Fenster oder richte die Röhre auf eine Lichtquelle und schaue nun ins Guckloch. Noch besser wird es, wenn du das Kaleidoskop dabei drehst.



## Noch nicht genug von Kunst?



Das Museum ist geschlossen, doch Kunst kannst du trotzdem anschauen. Wie das?

Mache dich, sobald es dunkel wird, mit einer Taschenlampe auf den Weg zum Museum. Bist du dort angekommen, kannst du einmal um die beiden Gebäude laufen. Auf deinem Weg wirst du verschiedenen Skulpturen begegnen.

Wie viele Skulpturen kannst du zählen?

Welche ist die schönste im Licht der Taschenlampe?

Welche die Unheimlichste?

Auf deinem Weg wirst du irgendwann an der grossen Fensterfront des Erweiterungsbaus vorbeigehen.

Dort zeigt das Künstlerduo frölicher | bietenhader eine faszinierende Lichtinstallation.

Das Künstlerduo frölicher | bietenhader hat den Kunstpreis des Bündner Kunstvereins gewonnen und darf im Labor eine Ausstellung machen.

Während der Schliessung des Museums zügelte ein Teil des Werkes ins Foyer, damit es jeder sehen kann. Selina Frölicher und Micha Bietenhader projizieren auf eine bedruckte Acrylglasfläche ein digitales Bild, das sich ständig transformiert und faszinierende Bilder auf den Innenwänden des Foyers schafft. Die elektronische Installation wirkt magisch und erinnert dich vielleicht an dein gebasteltes Kaleidoskop.